



# TÄSCHER GUGGER

Vorwort

Erlebnisabend Kindergarten

Umfrage Wohnen im Inneren Mattertal

Ergänzungswahl Gemeinderat

Teilrevision Zonennutzungsplan

Achtung Telefonbetrug

**Seite 2**

**Seite 3**

**Seite 4**

**Seite 6**

**Seite 7**

**Seite 8**

Alt werden in Täsch

Mattertal Tunnel

Tagesmütter für Täsch gesucht

Familienträff Täsch

Schulgarten und Kochen

Interview mit Jan Bergamin

**Seite 9**

**Seite 10**

**Seite 13**

**Seite 14**

**Seite 15**

**Seite 16**

# Liebe Täscherinnen und Täscher

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet. Unsere Gemeinde steht vor wichtigen Themen und Entscheidungen, über die wir Sie offen informieren möchten. Für Ihr Verständnis und Ihre aktive Unterstützung danken wir Ihnen bereits heute.

## Grossprojekte und aktuelle Herausforderungen

Bei uns in der Gemeinde laufen derzeit mehrere bedeutende Grossprojekte parallel:

- Mattertal Tunnel
- Hochwasserschutz Täschbach
- Verlegung Camping
- Aufbau eines Krisenstabs
- Erneuerung diverser Infrastrukturen
- Raumplanung / Wohnraum

Diese Projekte stellen sowohl die Verwaltung als auch den Gemeinderat vor erhebliche Herausforderungen. Die Arbeitsbelastung ist entsprechend hoch. Gleichzeitig arbeiten wir intensiv daran, auch das Tagesgeschäft in der Verwaltung weiter zu optimieren und Abläufe effizienter zu gestalten. Uns ist bewusst, dass dennoch nicht alle Anliegen immer fristgerecht erledigt werden können. Dafür bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

## Massnahmen zur Entlastung

Der Gemeinderat prüft derzeit verschiedene personelle und organisatorische Massnahmen, um die Ressourcen gezielt zu stärken und optimal einzusetzen. Damit sichern wir die langfristige Handlungs- und Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde und gewährleisten auch künftig einen zuverlässigen und effizienten Service für die Bevölkerung.

## Eure Mitarbeit ist willkommen

Gerade in einer Phase intensiver Entwicklungen sind Anregungen aus der Bevölkerung besonders willkommen. Ihre Ideen, Vorschläge und konstruktive Kritik tragen dazu bei, unsere Gemeinde gezielt weiterzuentwickeln. Bringen Sie sich ein – gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Gemeinde.

MS

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Täsch

### Artikel

- MF** Mario Fuchs  
**AF** Annette Fux  
**MS** Markus Schwizer  
**TL** Thiemo Lauber  
**JB** Jan Bergamin  
**VW** Verwaltung  
**EJ** Eva Jenni

*Erscheinungsweise: Quartalsweise im Februar, Mai, August und November  
Redaktionsschluss: Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17.00 Uhr  
Verteiler: Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt  
Onlineausgabe/Informationen: [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)*

*Textannahme: [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)  
Inserate: Informationen erhalten Sie per Mail: [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)*

*Layout und Druck: Valmedia AG, Visp, [www.valmedia.ch](http://www.valmedia.ch)*

# Erlebnisabend mit Übernachtung im Kindergarten, Januar 2026

## Rucksäcke, Schlafsäcke, Kissen, Pyjamas...

**Die Kinder haben mit ihren Eltern gemeinsam die Taschen für den Erlebnisabend und die Übernachtung im Kindergarten gepackt. Alles dabei. Ein Abschiedskuss für Mama und Papa und schon kann es los gehen!**

Die Lehrpersonen Alisha Willisch und Katja Herbst-rith richten gemeinsam mit den 2H-Kindern ihrer Klasse die Schlafplätze im Schulzimmer her. Die Gruppe bespricht, was eingekauft werden soll und der Einkauf für Abendessen und Frühstück wird gemeinsam erledigt. Währenddessen bereiten fleissige Gehilfen Feuerschale und Rutschbahn im Schnee vor.

Die Kinder bräteln ihre Cervelats und geniessen einen schönen Abend draussen im Schnee. Im Anschluss freuen sie sich auf eine Gute-Nacht-Geschichte, putzen in Begleitung des «Hacki-Backi-Songs» die Zähne und sind schon bald ganz müde im Land der Träume versunken. Beim Frühstück entsteht ein Gespräch in der Kindergruppe: «Es war so cool! Wann übernachten wir wieder im Kindergarten?». Ein weiteres unvergessliches Erlebnis, welches den Kindern in Erinnerung bleiben wird.



# Umfrage Wohnen im Inneren Mattertal

## Umfrage Wohnen im Inneren Mattertal

Im Zusammenhang mit der Wohnraumbedarfsanalyse hat die Einwohergemeinde Zermatt zusammen mit den Gemeinden Täsch, Randa, St. Niklaus und Grächen die Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal» lanciert. Repräsentative Daten liegen aus den Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa und Grächen vor.

### Ziel und Zweck der Umfrage

Verschiedene Entwicklungen haben in der Tourismusgemeinde Zermatt dazu geführt, dass die Zahl an verfügbaren (Erst-)Wohnungen gesunken ist. Die Nachfrage nach Zweitwohnungen hingegen ist gestiegen. Zudem wird eine zunehmende Bautätigkeit im Hotelgewerbe und in touristisch bewirtschafteten Wohnungen beobachtet. Für das notwendige Personal fehlt Wohnraum. Die Gemeinden Täsch, Randa und Zermatt haben mit Planungszonen bereits auf diesen Umstand hin reagiert. Ziel der Umfrage ist, eine fundierte Grundlage zu schaffen für die Sicherstellung des tatsächlichen Bedarfs an zukünftigem Wohnraum im Inneren Mattertal.

### Hohe Beteiligung aufgrund Dreisprachigkeit

Um eine möglichst breite Beteiligung der Einwohnerschaft im Inneren Mattertal zu erreichen, wurde die Umfrage dreisprachig aufgesetzt. Da viele Einwohnerinnen und Einwohner des Inneren Mattertals einen portugiesischen Migrationshintergrund haben, konnte die Umfrage in den Sprachen Deutsch, Englisch oder Portugiesisch durchgeführt werden.

### Hohe Gesamtbeteiligung erreicht

Gesamthaft haben über 1600 Personen an der Umfrage teilgenommen. Die Gesamtbeteiligung lag bei 17%. Besonders erfreulich ist die überdurchschnittlich hohe Beteiligung der jungen Bevölkerung. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zwischen 18 und 50 Jahren alt.

### Beteiligung nach Gemeinde

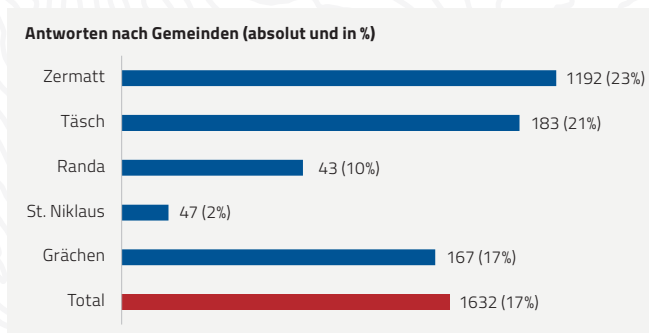


Abbildung 1: Beteiligung nach Gemeinde in %. Quelle: IC Infraconsult, Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal», 09-10/25

### Beteiligung nach Nationalität

Die einheimische schweizerische Bevölkerung bildet mit 50% die grösste Teilnehmungsgruppe gefolgt von Personen mit portugiesischem Migrationshintergrund mit 19% und «andere Nationalitäten» mit 14%. Die Beteiligung bildet damit gut die Gesamtbevölkerung ab.

### Zermatt ist wichtigste Arbeitgeberin

Von allen befragten Personen arbeiten 81% in Zermatt. Knapp zwei Drittel aller befragten Personen befinden sich in einer festen Anstellung. 13% sind temporär angestellt. Nur wenige Personen arbeiten in Teilzeit.

## Ein- und Zweipersonenhaushalte stark vertreten

Die meisten Personen wohnen allein oder zu zweit im Inneren Mattertal. Über die Hälfte aller befragten Personen bilden einen Ein- oder Zweipersonenhaushalt. Mit 55% ist die Gruppe der Ein- bis Zweipersonenhaushalte die grösste Gruppe. Ein besonders hoher Anteil an Ein- bis Zweipersonenhaushalten und damit verbunden mit Studio- und Kleinwohnungen ist typisch für eine attraktive Tourismusgemeinde. Die Familie als Lebens- und Wohnform wird im Inneren Mattertal zu 36% vertreten, was ungefähr dem schweizweiten Durchschnitt entspricht.

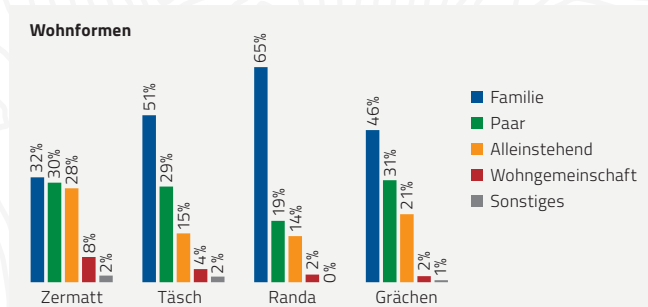


Abbildung 2: Wohnformen in %. Quelle: IC Infraconsult, Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal», 09-10/25

### Kurze Arbeitswege

70% aller befragten Personen benötigen weniger als 15 Minuten bis zu ihrem Arbeitsort. Weitere 18% erreichen in max. 30 Minuten ihren Arbeitsplatz. Im schweizweiten Vergleich sind die Pendelzeiten im Inneren Mattertal insgesamt niedrig. Die schweizweite Pendelzeit beträgt etwa 30 Minuten. Durchschnittlich werden etwa 14 km zurückgelegt von Wohnort zum Arbeitsort. Innerhalb der Gemeinde Zermatt wird der Arbeitsweg hauptsächlich zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt. In den Gemeinden Täsch und Randa wird der Arbeitsweg hauptsächlich mit dem öffentlichen Verkehr zurückgelegt oder in Kombination mit weiteren individuellen Verkehrsmitteln, wie beispielsweise das Velo.

### Wohnzufriedenheit im Inneren Mattertal

Insgesamt sind etwa die Hälfte aller befragten Personen im Inneren Mattertal mit ihrer Wohnsituation zufrieden bis sehr zufrieden. Es gibt jedoch grosse Unterschiede zwischen den fünf Gemeinden, siehe dazu die Wohnzufriedenheit nach Gemeinden.

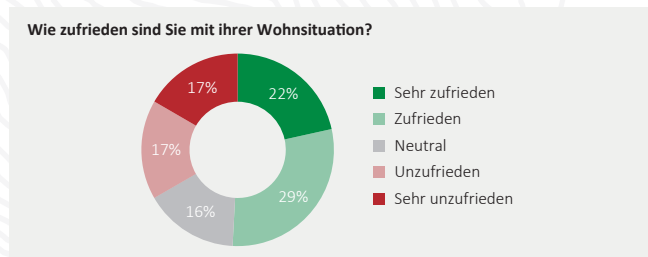


Abbildung 3: Zufriedenheit Wohnsituation Inneres Mattertal in %. Quelle: IC Infraconsult, Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal», 09-10/25

### Wohnzufriedenheit nach Gemeinden

In der Gemeinde Zermatt liegt die Wohnzufriedenheit unter 50%. Es sind insbesondere junge und zugezogene Personen unzufrieden. In der Gemeinde Täsch sind knapp über 50% mit ihrer Wohnsituation zufrieden. In Randa oder Grächen dagegen liegt die Wohnzufriedenheit bei jeweils etwa 70%.

### Wohnzufriedenheit Inneres Mattertal nach Alter

Die genauere Auswertung der Umfrage hat ergeben, dass in der Gemeinde Zermatt insbesondere junge und zugezogene Personen mit ihrer Wohnsituation unzufrieden sind.

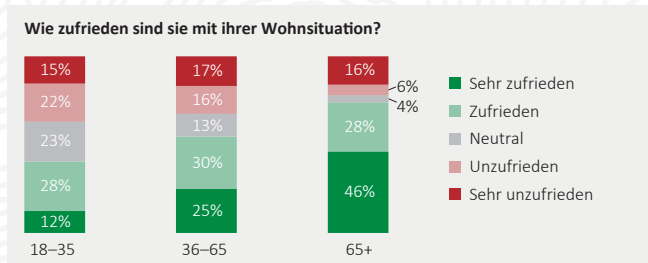


Abbildung 4: Zufriedenheit Wohnsituation nach Alter in %. Quelle: IC Infraconsult, Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal», 09-10/25

### Wohnzufriedenheit temporär angestellte Personen Zermatt

Neben den jungen und zugezogenen Personen sind temporär angestellte Personen in Zermatt mit ihrer Wohnsituation unzufrieden. Viele temporär angestellte Personen sind jüngeren Alters. Finden temporär angestellte junge Personen keine dauerhafte Anstellung oder keine dauerhafte Unterkunft, findet meist kaum eine Integration in das gesellschaftliche Leben vor Ort statt.

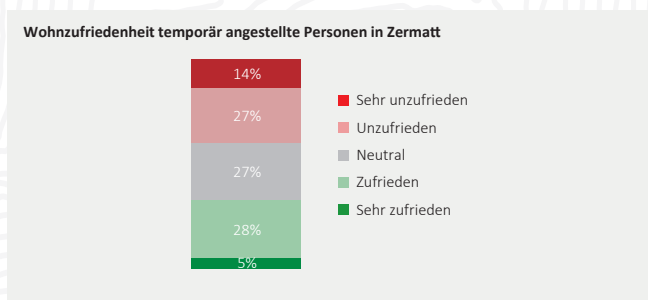


Abbildung 5: Wohnzufriedenheit temporär angestellte Personen, Zermatt in %. Quelle: IC Infraconsult, Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal», 09-10/25

### Preissteigerung Wohnen

Die meisten befragten Personen im Inneren Mattertal geben an, dass sie sich keine weiteren Preissteigerungen auf dem (Miet-) Wohnungsmarkt leisten können. Über zwei Drittel reagieren bei Preissteigerungen empfindlich bis sehr empfindlich.

### Preissteigerungen Miete Inneres Mattertal

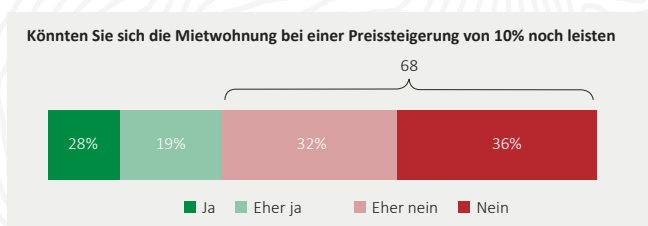


Abbildung 6: Preissteigerung tragbar oder nicht in %. Quelle: IC Infraconsult, Umfrage «Wohnen im Inneren Mattertal», 09-10/25

### Hohe Mietkosten Zermatt

Insbesondere in Zermatt empfinden Personen ihre Mietkosten als viel zu hoch oder zu hoch. Insgesamt empfinden 66% ihre Mietkosten in Zermatt als zu hoch. Im Vergleich zu den steigenden Wohnkosten sind die Reallöhne im Tourismusort nicht gestiegen.

### Urbanes Dorf Zermatt

In den vergangenen 10 Jahren sind die Mieten schweizweit deutlich angestiegen. In Ballungszentren wie Zürich, Genf, Bern, Basel u.a. sind Preissteigerungen im Bereich Wohnen deutlich wahrnehmbar. Tourismusgemeinden sind – ähnlich wie Ballungszentren – mit hohen Preissteigerungen im Bereich Wohnen konfrontiert.

**Es sind «städtische» Konflikte in der Region Zermatt und Täsch wahrnehmbar.**

### Gründe für Wohnunzufriedenheit

Die Gründe für die Unzufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation oder auch für das Gefühl von Fremdheit in den Gemeinden Zermatt und Täsch sind vielfältig.

### Ergebnis Schlussfrage

Die offene Schlussfrage «Wie kann das Innere Mattertal als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort Ihrer Meinung nach attraktiver werden?» haben über 1000 Personen beantwortet. Innerhalb der vielen Beiträgen wurden 1707 Themenfelder genannt. Aus diesen Themenfeldern wurden drei besonders wichtige Themenschwerpunkte, TP gebildet:

- **TP 1 Wohnen**  
44% wünschen sich einen bezahlbaren, diversen, bunten, familienfreundlichen und altersgerechten Wohnraum sowie einen freien und zugänglichen Wohnungsmarkt.
- **TP 2 Ferienwohnungen**  
14% wünschen sich strengere Regeln bei der Vermietung von Zweit- oder Ferienwohnungen sowie von touristisch genutzten Wohnungen über Airbnb.
- **TP 3 Angleich Gehälter**  
9% wünschen sich einen Angleich ihrer Gehälter an die gestiegenen Wohn- und Lebenshaltungskosten.

Weitere Themenschwerpunkte sind Verbesserungen in den Bereichen Mobilität, Integration und Nahversorgung. Diese drei Themenschwerpunkte wurden jedoch mit jeweils unter 7% bewertet.

### Verbindendes Element

Ein fehlendes Gefühl von Zuhause empfindet sowohl die einheimische als auch die zugezogene Bevölkerung. Zugezogene Personen sorgen sich ebenso um den «Charme von Zermatt» wie einheimische Personen. Der Wunsch nach einem neuen Gleichgewicht zwischen Tourismus und Wohn- und Lebensort ist gross.

IC Infraconsult AG, Bern

# Ergänzungswahl Gemeinderat 12. April 2026

<b>Datum</b>	12. April 2026
<b>Lokalität</b>	brieflich
<b>Beschreibung</b>	Amtsperiode April 2026 bis 31. Dezember 2029

## Informationen und Termine zur Listenhinterlegung und Wahlen

Die Ergänzungswahl der vakanten Stelle als Gemeinderat findet am 12. April 2026 (nach Majorzsystem) statt.

### Listenhinterlegung

Den Ergänzungswahlen geht die obligatorische Hinterlegung der Kandidatenliste bei der Gemeindeganzlei, spätestens am dritten Dienstag vor der Wahl um 12.00 Uhr, 17. März 2026 voraus.

*Die eingereichten Listen müssen in einem verschlossenen Umschlag und gegen Empfangsbescheinigung auf der Gemeinde-Kanzlei Täsch hinterlegt werden. Auf den Kandidatenlisten dürfen nicht mehr Namen aufgeführt sein als Mitglieder zu wählen sind, nämlich 1 (Eins).*

*Listen, auf denen mehr Namen aufgeführt sind, als Sitze zu vergeben sind, gelten als ungültig.*

*Die Übergabe der Listen auf dem Postweg oder mit anderen Mitteln (wie bspw. E-Mail) ist nicht zulässig.*

Im Übrigen finden die Bestimmungen über die Wahl im Majorzsystem Anwendung.

Nach Ablauf der letzten Frist für die Listenhinterlegung für die Ergänzungswahl, am Dienstag 17. März 2026 um 12.00 Uhr, wird bekannt, welche der nachfolgend beschriebenen Varianten zur Anwendung kommt:

#### **1. Variante: es wird keine Liste hinterlegt**

Falls für die Wahl des Gemeinderats, bis am Dienstag, 17. März 2026 um 12.00 Uhr, keine Liste hinterlegt wurde, können die Stimmbürger am 12. April 2026 jede wählbare Person wählen. Jeder Stimmbürger verfügt über so viele Stimmen, als Sitze zu besetzen sind (d.h. 1 Stimme). Gewählt ist diejenige Person, die die grösste Anzahl Stimmen erhalten hat (relatives Mehr).

Das notwendige Stimmmaterial erhalten die Stimmbürger per Post voraussichtlich bis am 28. März 2026.

#### **2. Variante: nur eine Liste wird hinterlegt; die Zahl der Kandidaten ist gleich wie die Zahl der zu wählenden Ratsmitglieder**

Falls bis am Dienstag, 17. März 2026 um 12.00 Uhr, eine einzige Liste mit einem Kandidaten für die Wahl des Gemeinderats hinterlegt wurde, ist der Kandidat dieser Liste ohne Urnengang bzw. in stiller Wahl gemäss dem Gesetz über die politischen Rechte gewählt.

#### **3. Variante: mehrere Listen werden hinterlegt; die Zahl der Kandidaten ist grösser als die Zahl der zu wählenden Ratsmitglieder**

Falls bis am Dienstag, 17. März 2026 um 12.00 Uhr, mehrere Listen hinterlegt werden und somit mehr Kandidaten zur Wahl stehen als Sitze zu verteilen sind, findet am Sonntag, 12. April 2026 die Ergänzungswahl nach dem Majorzsystem statt. Wählbar sind nur die auf den Listen aufgeführten Kandidaten. Gewählt ist diejenige Person, die die grösste Anzahl Stimmen erhalten hat (relatives Mehr).

Das notwendige Stimmmaterial erhalten die Stimmbürger per Post voraussichtlich bis am 28. März 2026.

Für sämtliche Fragen bezüglich der Gemeindeganzwahlen (Modalitäten und Datum der Listenhinterlegung, Wählbarkeit usw.) verweisen wir Sie auf das kantonale Gesetz über die politischen Rechte vom 13. Mai 2004 (kGPR) sowie die Verordnung über die briefliche Stimmabgabe vom 12. März 2008 (VbStA).

Die jeweiligen Formulare zu den Kandidatenlisten können bei der Gemeindeverwaltung abgeholt oder per Internet Download unter Gemeinde Täsch **Gemeinde Täsch – Ergänzungswahl Gemeinderat 12. April 2026** abgerufen werden.

Der Gemeinderat ruft alle Stimmberechtigten zur Teilnahme an den Abstimmungen auf und freut sich über eine hohe Beteiligung.



Einwohnergemeinde  
Dorfstrasse 5  
3929 Täsch

## **BEKANNTMACHUNG**

### **Teilrevision Zonennutzungsplan «Camping» Mitwirkungsverfahren**

Gestützt auf Artikel 33 des kantonalen Gesetzes vom 23. Januar 1987 zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (kRPG) führt die Gemeinde Täsch in Bezug auf die Teilrevision des Zonennutzungsplans (Campingzone) im Gebiet «Üssers Sand» ein Mitwirkungsverfahren durch.

Die Teilrevision umfasst die Umzonung von Landwirtschaftszone in eine Zone für Camping. Die Bevölkerung soll über die Ziele und das Vorgehen dieser Teilrevision des Zonennutzungsplans informiert werden.

Die Dokumente (Änderungen des Zonennutzungsplans und des Bau- und Zonenreglementes, erläuternder Bericht) können ab dem 6. März 2026, während 30 Tagen zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Während der Auflagefrist hat jedermann Gelegenheit, vom Vorentwurf Kenntnis zu nehmen und schriftlich bei der Gemeinde Vorschläge einzureichen.

*Täsch, 6. März 2026*

*Gemeinde Täsch*

# Achtung! Betrüger am Telefon

Echte Helfer haben Zeit  
Sie machen keinen Druck

**Keine Geheimnummern, Zahlen  
oder Codes weitergeben**

**Kein Geld, Schmuck oder  
Bankkarten abgeben**

**Keine Fremden in die  
Wohnung lassen**

**Wer am Telefon Druck macht und Geld will,  
ist ein Betrüger**

**Bei einem solchen Anruf:  
Legen Sie einfach auf**



# Warum diese Anrufe gefährlich sind?

**Man weiss am Telefon nie,  
wer wirklich anruft**

Betrüger geben sich oft als Polizei, Bank, Arzt oder Verwandte aus.

Sie machen Angst und bauen Druck auf,  
damit man schnell handelt.

## Wichtig zu wissen

Polizei und Bank fragen NIE nach Geld oder Nummern  
Auch nicht bei Notfällen

Echte Helfer haben Zeit und machen keinen Druck

## Was Sie immer tun dürfen

Auflegen

Jemanden aus der Familie anrufen

Die Polizei unter 117 anrufen

**Hinweis für Angehörige**  
Bitte sprechen Sie regelmässig über  
Telefonbetrug und helfen Sie bei  
Unsicherheit

**Next time:  
25.03.2026**

**Zusammen  
Deutsch  
sprechen**

# ZERMATT SPRACH CAFÉ



**Sprichst du  
bereits ein wenig  
Deutsch und möchtest  
dich darin verbessern  
oder einfach  
üben?**



**Jeweils am letzten  
Mittwoch im Monat  
von 10 bis 11 Uhr**



**Gemeindebibliothek,  
Bahnhofstrasse 92  
in Zermatt**

**Kostenlos - Anmeldung erwünscht**

Eva Jenni (Integrationsdelegierte Randa-Täsch-Zermatt)  
eva.jenni@integration-ow.ch / +41 79 960 35 24



[www.integration-ow.ch](http://www.integration-ow.ch)

[www.gemeindebibliothek-zermatt.ch](http://www.gemeindebibliothek-zermatt.ch)

# Alt werden in Täsch – was wünschen wir uns für die Zukunft?

**Im kommenden Frühling wird in Täsch eine Umfrage lanciert, die sich gezielt an die Bevölkerung richtet. Ziel ist es, herauszufinden, was unseren Seniorinnen und Senioren im Dorf heute fehlt – und welche Bedürfnisse, Wünsche oder Ideen es für das Leben im Alter gibt.**

Vor einiger Zeit wurde das Haus Täschhorn von der Gemeinde mit der Absicht gekauft, dort Seniorenwohnungen zu realisieren. Damals stiess dieses Vorhaben auf wenig Interesse, weshalb das Projekt nicht weiterverfolgt wurde. Doch seither hat sich vieles verändert: Unsere Gesellschaft wird älter, Lebenssituationen sind vielfältiger geworden und nicht alle Menschen haben Familie oder Unterstützung direkt vor Ort.

Deshalb stellt sich die Frage neu: Hat sich das Bedürfnis nach Angeboten für das Wohnen im Alter inzwischen verändert?

Wie möchten wir in Täsch alt werden? Gibt es heute den Wunsch nach betreutem Wohnen, nach gemeinschaftlichen Wohnformen wie einer Alters-WG oder einem Modell, das Selbstständigkeit mit Nähe und Unterstützung verbindet? Vielleicht braucht es gar keine umfassende Betreuung, sondern lediglich kleine Hilfen im Alltag, soziale Kontakte oder die Sicherheit, nicht allein zu sein.

Als Gemeinde ist es uns ein Anliegen, zuzuhören und zu verstehen, was wirklich gebraucht wird. Unser Ziel ist es, Voraussetzungen zu schaffen, damit Menschen auch im Alter im eigenen Dorf bleiben können – vertraut, selbstbestimmt und gut eingebunden. Ob neue Wohnformen, ergänzende Angebote oder ganz andere Lösungen: Entscheidend ist, dass sie zu Täsch passen und von der Bevölkerung mitgetragen werden.

Genau hier setzt die Umfrage im Frühling an. Sie soll ein ehrliches Stimmungsbild liefern und als Grundlage für weitere Überlegungen dienen. Ist das Bedürfnis vorhanden? Wenn ja, in welcher Form? Oder sind bestehende Strukturen ausreichend und sollen gezielt gestärkt werden?

Wir laden Sie bereits heute herzlich ein, sich an der Umfrage zu beteiligen und ihre Meinung einzubringen. Jede Rückmeldung zählt. Denn nur gemeinsam können wir herausfinden, wie Täsch auch in Zukunft ein Dorf bleibt, in dem man sich in jedem Lebensalter wohlfühlen kann.

AF

Anzeige

**PFA** Physiotherapie, Fitness, Akupunktur  
**AUFDENBLATTEN**

Wir sind Ihre Ansprechpartner bei Beschwerden am Bewegungsapparat nach Unfällen, Operationen und bei chronischen Schmerzen.

In unsere Praxis bieten wir das gesamte Spektrum der Physiotherapie an.  
Auf Wunsch sind auch Heimbehandlungen möglich.

Wir freuen uns sie an unserem Standort in Täsch begrüßen zu dürfen

Physiotherapie Aufdenblatten  
Taxi Christoph, Kantonsstrasse 139, 3929 Täsch  
027 967 41 82 - info@physiozermatt.ch



# Mattertal Tunnel

## Sicherheit und Zukunft für unsere Region

**Mit dem neuen Mattertal Tunnel schafft die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) eine dauerhaft sichere und zuverlässige Verbindung zwischen Täsch und Zermatt. Das Projekt stärkt nicht nur die Erreichbarkeit, sondern auch die Versorgungssicherheit und die Zukunft des gesamten Mattertals.**

Das exponierte Mattertal ist zunehmend Naturgefahren wie Lawinen, Steinschlägen und Erdbeben ausgesetzt. Gleichzeitig gehört die Strecke Täsch–Zermatt zu den meistbefahrenen einspurigen Bahnlinien der Schweiz: Täglich verkehren bis zu 195 Züge; rund 11 400 Personen nutzen die Strecke. Der neue Mattertal Tunnel schützt diese wichtige Verbindung vor Naturgefahren, erhöht die Verfügbarkeit und ermöglicht künftig einen Viertelstundentakt Täsch–Zermatt sowie einen Halbstundentakt Visp–Zermatt – ohne den Einsatz von zusätzlichem Rollmaterial. Auch die Versorgungssicherheit von Zermatt bleibt damit langfristig gewährleistet. Davon profitiert das ganze Mattertal.

### Terminplan

Gegenwärtig läuft die Erarbeitung des Auflageprojektes. Parallel werden die Landerwerbsverhandlungen gestartet. Ziel ist die Einreichung des Auflageprojekts beim Bundesamt für Verkehr (BAV) Ende Juni 2026. Die öffentliche Auflage erfolgt im Herbst 2026.

### Abtransport Ausbruchmaterial

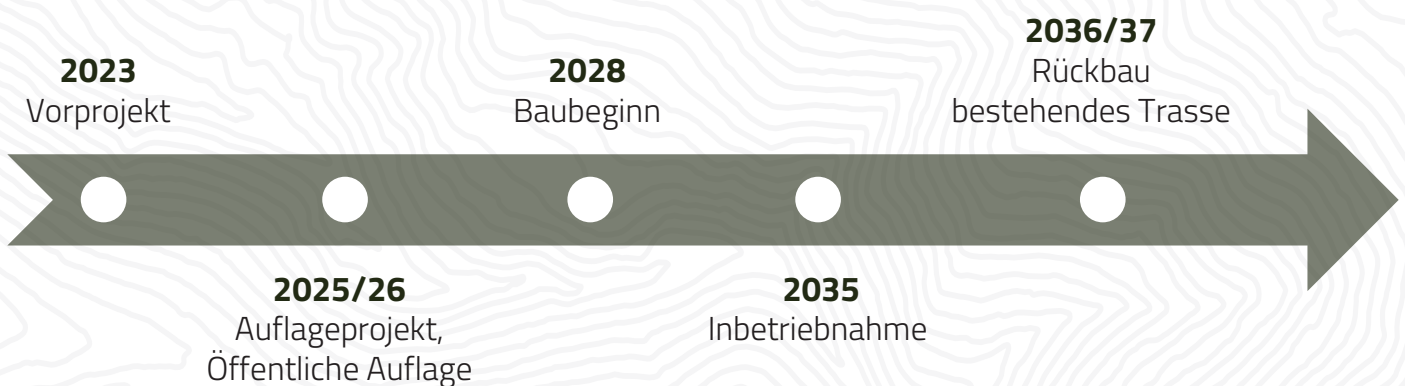
Die möglichen Transportvarianten für das überschüssige Ausbruchmaterial wurden in den vergangenen Monaten nochmals zusammen mit der Begleitgruppe Täsch intensiv diskutiert. Dabei hat sich die Begleitgruppe nach einem vertieften Variantenvergleich für die Variante Bahntransport ausgesprochen.

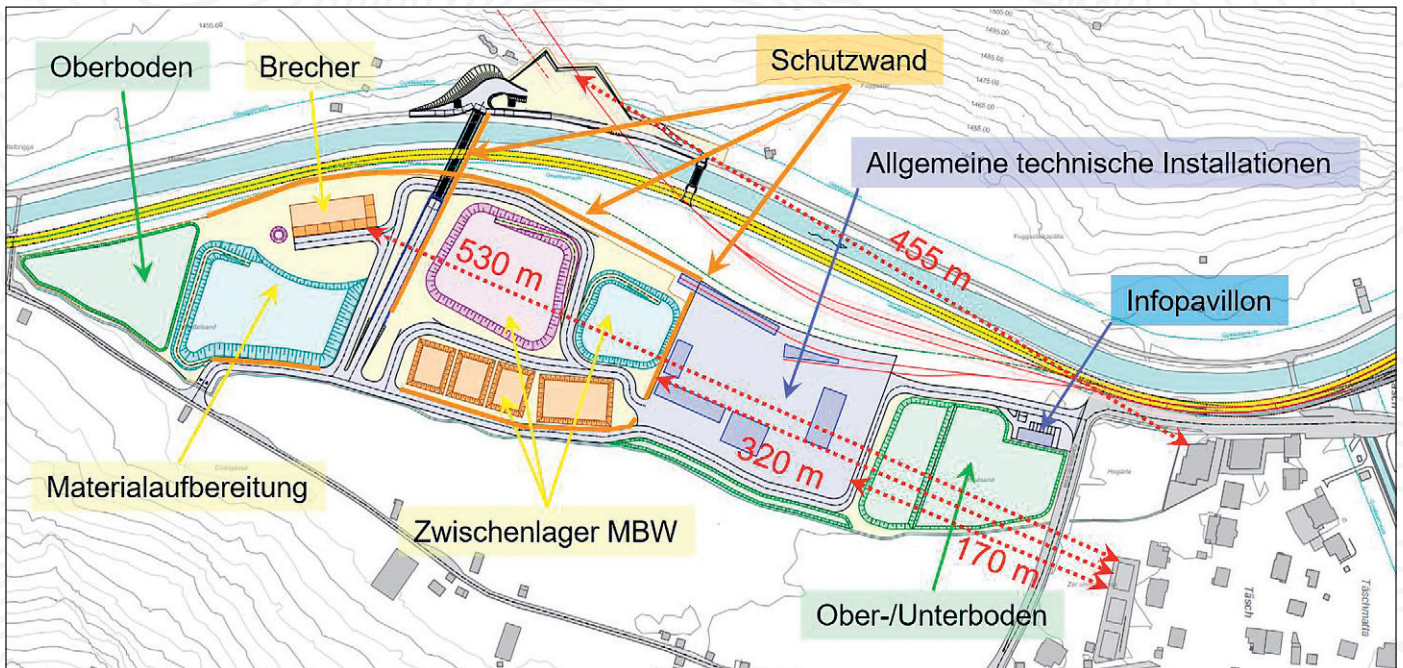
Im Auflageprojekt wird der Bahntransport des Ausbruchmaterials integriert und öffentlich aufgelegt. Das Projekt beinhaltet die Verladeanlage inkl. Verladegleis auf dem Installationsplatz in Täsch. Der Transport erfolgt während drei Jahren, jeweils neun Monate pro Jahr, mit 13 Retourenfahrten pro Werktag zwischen 07.00 und 19.00 Uhr.

### Installationsplatz Täsch

Das Layout des Installationsplatzes wurde auf Grundlage der Rückmeldungen der Begleitgruppe überarbeitet und optimiert. Der Installationsplatz wird im Bereich Hogärte über die Kantonstrasse erschlossen. Für Transporte von und nach Zermatt gibt es eine separate Zufahrt von Süden. Als Verbindung zum Portalbereich wird innerhalb des Installationsplatzes eine provisorische Stahlbrücke über die Vispa gebaut, die dorfseitig mit einer Schutzwand gegen Lärm und Staub ausgerüstet wird. Für die Bahntransporte werden zwei Werkgleise von der Stammlinie auf den Platz geführt.

Zwischen Installationsplatz und Dorf werden begrünte Ober- und Unterbodenlager angeordnet. Sie dienen als Sichtschutz und als Schutzwall gegen Lärm und Staub. Die Materialaufbereitung wird in grösstmöglicher Distanz zum Dorf vorgesehen (rund 530 m) und ist ebenso wie die Zwischenlager mit einer rund 5 m hohen Schutzwand umgeben. Dazwischen sind technische Installationen, Büros und Unterkünfte vorgesehen.





Die Staubbekämpfung hat hohe Priorität: Staubintensive Bereiche werden bewässert oder eingehaust, Verkehrsflächen befestigt und regelmässig gereinigt. Während des Rückbaus wird ein Teilbereich des Installationsplatzes als Umschlagplatz weiterbetrieben.

### Prozess Landerwerb

Die Informationsveranstaltung vom 28. Januar 2026 im Feuerwehrlokal Täsch war mit über 50 Teilnehmenden gut besucht und stiess auf grosses Interesse. Im Fokus standen die betroffenen Grundeigentümer, denen die benötigten Flächen und Rechte klar erläutert wurden.

Parallel dazu wurden die entsprechenden finanziellen Entschädigungsansätze erläutert. Die MGBahn bedankt sich bei allen Anwesenden für den konstruktiven Austausch und die wertvollen Rückmeldungen, die einen wichtigen Grundstein für das weitere Vorgehen bilden. Die individuelle Kontaktaufnahme mit den betroffenen Eigentümern erfolgt in den kommenden Wochen.

### Information der Täscher Bevölkerung

Am 15. Dezember 2025 haben Fabian Nellen, Leiter Projekte, und Roland Heinzmann, Projektleiter Mattertal Tunnel seitens MGBahn, sowie einzelne Vertreter des Projektteams an einer Informationsveranstaltung in der Turnhalle Primarschule Täsch über das Projekt informiert. Während der Präsentation sowie beim anschliessenden Apéro gab es diverse Anregungen und Fragen rund um das Projekt. Die Antworten darauf sowie aktuelle Projektinformationen sind auf der Webseite: [mattertal-tunnel.ch/faq](http://mattertal-tunnel.ch/faq) ersichtlich.

Die MGBahn bedankt sich für das Interesse und die aktive Beteiligung der Täscher Bevölkerung.

**Bei weiteren Fragen und Anmerkungen können Sie sich jederzeit unter [mat@mgbahn.ch](mailto:mat@mgbahn.ch) oder telefonisch unter +41 848 64 24 42 melden.**

Anzeige

swisscom World

## Auf ein Mobile-Abo wechseln und 2 Jahre profitieren

\*Sollte Wechsel von einem Schweizer Prepaid Angebot mindestens 3 Monate abwartet zu einem inOne mobile basic, inOne mobile go, inOne mobile light oder Swiss mobile Flat aber gültig auch für Xtra und R&D Abo. erhalten Sie die Hälfte der Abgabekosten. Für inOne mobile go: CHF 22.50/Mo. statt CHF 45. -/Mo. für inOne mobile basic, CHF 45. -/Mo. statt CHF 80. -/Mo. für inOne mobile go, CHF 17.50/Mo. statt CHF 21. -/Mo. für Swiss mobile light, CHF 22.50/Mo. statt CHF 45. -/Mo. für Swiss mobile Flat. Mindestvertragsdauer 24 Monate. www.swisscom.ch/9

50% Rabatt

inOne  
mobile

**Unser Trumpf?  
Kompetenz vor Ort!**

027 966 26 26 / 027 946 58 58  
[www.imboden-elektro.ch](http://www.imboden-elektro.ch)  
Zermatt - Täsch - Visp

# Mattertal Tunnel

## Die Begleitgruppe arbeitet für den grösstmöglichen Schutz und Nutzen für Täsch

**Seit einiger Zeit besteht eine Begleitgruppe aus Gemeinderäten sowie je zwei Vertretern der Interessengemeinschaft Landwirtschaft und der Interessengemeinschaft Dorf. Die Gruppe wird von einem erfahrenen Fachmann in allen technischen und taktischen Fragen des Tunnelbaus beraten.**

Täsch wird während der rund zehnjährigen Bauphase des Jahrhundertbauwerkes zur Grossbaustelle. Der Hauptinstallationsplatz ist südlich des Dorfes vorgesehen. Die Begleitgruppe setzt sich für den bestmöglichen Schutz der Bevölkerung vor Lärm, Staub sowie weiteren Belastungen durch die Baustelle, und die Sicherstellung der Interessen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen während der Planung, dem Bau und dem Betrieb des Tunnels ein. Weitere wichtige Fokusthemen sind die Sicherheit und Ersatzmassnahmen sowie Entschädigungen für Eigentümer und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen, die vorübergehend oder dauerhaft betroffen sind. Dabei bringt die Begleitgruppe ihr lokales Wissen und ihre enge Verwurzelung im Dorf in die Gespräche mit der Projektleitung ein.

Ein besonders wichtiges Thema war die Frage, wie das Ausbruchmaterial von der Baustelle zur Deponie transportiert werden soll. Von ursprünglich neun Transport-Varianten hat die Projektleitung schliesslich im Frühjahr 2025 in Absprache mit dem BAV die Variante Bahntransport favorisiert und weiterbearbeitet.

Im Herbst 2025 brachte die Projektleitung neben dem Bahntransport noch zwei Varianten LKW-Transport für eine vertiefte Analyse in die Begleitgruppe, welche die drei Varianten – Bahntransport, LKW-Transport über das linke Vispa-Ufer und als dritte Variante LKW-Transport über die Kantonsstrasse – anhand von 48 gewichteten Kriterien beurteilte. Dabei zeigte sich durch die in einem demokratischen und aufwändigen Prozess durchgeführte Analyse der Vorteile, Nachteile und Risiken aller drei Varianten klar, dass die Bahnvariante insbesondere der Nachhaltigkeit, dem Schutz der Bevölkerung und der Natur, sowie der Sicherheit im inneren Mattertal am besten Rechnung trägt.

Ziel dieses Verfahrens war nicht nur, den Bahntransport als die auf den ersten Blick logische und beste Variante mit sachlichen Kriterien zu prüfen, sondern nach aussen nachvollziehbar und transparent aufzuzeigen, warum die Bahnvariante trotz beträchtlichen Mehrkosten von der Gemeinde Täsch klar favorisiert, und der Projektleitung empfohlen wird. Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der 48 Beurteilungskriterien.

<b>Verlad des Ausbruchmaterials auf dem Installationsplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kapazitäten und Belastungen der Material-Zwischenlager</li> <li>▪ Lärmemissionen, technische Fehleranfälligkeit, sowie Grösse und Flächenbedarf der Verlade-Infrastruktur</li> </ul>
<b>Transport des Ausbruchmaterials zur Deponie (Verkehr)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kapazitäten und Effizienz der beanspruchten Verkehrsmittel und -wege</li> <li>▪ Auswirkungen auf die Verkehrswege, deren Nutzer (fahrender und ruhender Verkehr) und das angrenzende Siedlungsgebiet (Verkehrszunahme, Gefahr von Staus und Systemüberlastungen, Emissionen (Lärm, Staub))</li> </ul>
<b>Finanzielle Aspekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lokale und regionale Wertschöpfung</li> <li>▪ Transportkosten, finanziert mit Steuergeldern</li> </ul>
<b>Nutzung von bestehender, bzw. zusätzlich notwendige Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung, aber auch Abnutzung von bestehender (Gemeinde-) Infrastruktur</li> <li>▪ Temporärer und definitiver Verlust von bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen</li> <li>▪ Mögliche Konflikte mit Angeboten wie z.B. Campingplatz</li> </ul>
<b>Ökologische Aspekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CO<sup>2</sup>-Ausstoss, Luftverschmutzung</li> <li>▪ Beeinträchtigung von Gewässerraum, Wasser, Grundwasser, Wald sowie Lebensraum von Tieren und Vögeln</li> </ul>
<b>Einfluss von Umwelt- und Naturgefahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefahrenzonen für Steinschlag, Murgang, Lawinen, Hochwasser</li> <li>▪ Eingriffe in die Natur durch notwendige bauliche Massnahmen (z.B. zusätzliche Schutzbauten)</li> </ul>
<b>Robustheit der Transportkette (Anfälligkeit auf Unterbrüche)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stabilität der Transportkette vom Verlad des Materials bis zur definitiven Deponie (Risiko von Unterbrüchen)</li> <li>▪ Flexible Einsatzfähigkeit und Verfügbarkeit, sowie mögliche Auswirkungen von alternativen Transportmitteln im Falle eines (evtl. längeren) Unterbruchs des vorgesehenen Transportmittels</li> </ul>
<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berührungspunkte (=Unfallgefahr) mit Fussgängern, Fahrrädern und Scootern, anderen Verkehrsteilnehmern</li> <li>▪ Auswirkungen auf Einheimische, Tourismus, lokales Gewerbe, Naherholungsgebiete, Umwelt, usw.</li> </ul>
<b>Rechtliche Aspekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben oder Empfehlungen (Vollzugshilfen)</li> <li>▪ Bewilligungs-Chancen und Einsprache-Risiken</li> </ul>
<b>Vor- und Nachteile für die Bevölkerung von Täsch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz der Bevölkerung</li> <li>▪ Schonung von Langsam-Verkehrswegen und Freizeitangeboten</li> <li>▪ Definitive oder temporäre Ersatzmassnahmen</li> <li>▪ Temporäre Beeinträchtigung von Täsch als Lebensraum und Tourismusdestination</li> </ul>

# Gemeinsam für unsere Kleinsten Weitere Tagesmütter für Täsch gesucht Estamos à procura de amas

**Unsere Kindertagesstätte TASCA betreut Kinder aktuell ab einem Alter von 18 Monaten. Für Familien mit jüngeren Kindern – insbesondere mit Babys – besteht deshalb ein zusätzlicher Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten. Um dieses Angebot zu ergänzen und zu stärken, suchen wir engagierte Tagesmütter, die sich vorstellen können, Kinder unter 18 Monaten liebevoll in einem familiären Rahmen zu betreuen.**

Tagesmütter leisten einen wichtigen Beitrag für unser Dorf: Sie ermöglichen Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren, und bieten den Kindern einen sicheren, geborgenen Start ins Leben.

Gesucht werden Menschen mit Freude an der Betreuung von Kleinkindern, Verantwortungs-

bewusstsein und Offenheit – pädagogische Vorkenntnisse sind willkommen, aber nicht zwingend Voraussetzung. Interessierte werden fachlich begleitet und unterstützt.

Unser Ziel ist es, das Betreuungsangebot in Täsch weiter auszubauen und langfristig zu sichern. So schaffen wir gute Voraussetzungen dafür, dass sich Familien in unserem Dorf zuhause fühlen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tätigkeit als Tagesmutter wenden Sie sich bitte an unsere Koordinatorin Frau Fabienne Biffiger oder an Annette Fux, [annette.fux@taesch.ch](mailto:annette.fux@taesch.ch).

**Tageseltern Mattertal**  
**[tageseltern-mattertal@taesch.ch](mailto:tageseltern-mattertal@taesch.ch)**  
**oder 077 407 83 66**

Anzeige

## Professioneller Immobilienverkauf in Täsch: Wir erledigen alles für Sie.

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

### Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | [mario.fuchs@remax.ch](mailto:mario.fuchs@remax.ch)



Immobilienangebote unter:  
[www.remax.ch/zermatt](http://www.remax.ch/zermatt)



**RE/MAX**

# Familienträff Täsch

**Wir – Bianca, Manuela, Stephanie, drei Mütter aus Täsch – sind die Gesichter hinter dem Familienträff.**

Uns verbindet der Wunsch nach Begegnungen im Dorf und die Leidenschaft, Kindern einen Ort zum Spielen, Entdecken und Staunen zu geben. Gemeinsame Nachmittage an denen Familien zusammenkommen und sich Eltern austauschen können. Unkompliziert, herzlich und offen für alle.

Mit kreativen Anlässen wie Schneeplausch, Spielenachmittag etc. möchten wir ein lebendiges Stück Dorfleben gestalten.

Wir freuen uns auf alle Grossen und Kleinen die bei uns vorbeikommen, mitmachen oder einfach gemütlich ein bisschen Zeit verbringen möchten.

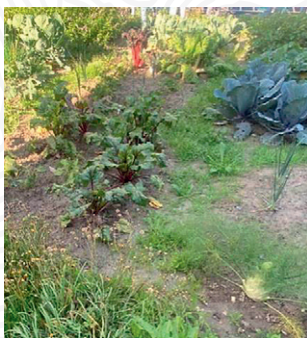
**Möchtest du auch ein Teil des Familienträff werden und uns bei Anlässen unterstützen? Dann melde dich gerne unter der Nummer 079 675 12 79 bei uns.**

## Anlässe 2026

- Besuch beim Imker
- Grill- und Spielenachmittag am Schälisee
- Grittibänze backen



# Schulgarten und Kochen zum Thema Kartoffel



## Pfefferminze und mehr aus dem Schulgarten

Viel Gemüse, verschiedene Kräuter und Teesorten wuchsen auch in diesem Herbst in unserem Schulgarten. Im Oktober ernteten wir Blumenkohl, Kohl, Kartoffeln, Zucchetti, Randen, Fenchel, Pfefferminze, Ringelblumen und vieles mehr. Einen grossen Dank an alle Eltern, die während der Sommerferien unseren Garten gejätet haben. Ein Dankeschön auch an unseren Abwart Joel, der das Giessen übernommen hat.

Am 7. Oktober 2025 hat die 3. Klasse Tüten aus alten Kalenderblättern gefaltet und Pfefferminze eingepackt. Die Teesäckchen haben wir an unsere Lieben verschenkt.

## Kochen zum Thema «Kartoffel»

Am 20. November 2025 kochte die 3. Klasse zum Thema «Kartoffel» verschiedene Gerichte wie Kartoffelgratin, Bratkartoffeln, Gschwelli, Kartoffelsalat und Ofenkartoffeln. Dazu gab es gebratene Cervelats. Als Dessert liessen wir uns einen Vanillepudding schmecken (Kartoffelstärke).

Das Mittagessen war sehr lecker, und wir hatten grossen Spass.



*Die 3. Klasse  
mit der Klassenlehrerin Fux Patricia*

# Interview mit Jan Bergamin

**Seit der Ergänzungswahl im November 2025 arbeitet Jan Bergamin bei uns auf der Gemeindekanzlei als Gemeinderat. Wir heissen ihn herzlich willkommen.**

## **Kannst du dich kurz vorstellen?**

Durch die Liebe habe ich Täsch vor 42 Jahren kennen gelernt und so meine zweite Heimat gefunden. Ich bin gelernter Tiefbauzeichner EFZ und diplomierter Personalberater mit eidg. FA. Ich bin Vater von zwei erwachsenen Töchtern und stolzer Non (Opa) von vier lebhaften Mädchen. Bis vor kurzem habe ich meine Vorpensionierung genossen...

In meiner Freizeit findet man mich auf den Skiern, beim Wake-Skaten, Wake-Surfen oder auf dem Mountainbike. Wenn es uns in die Ferne zieht, sind wir meist auf Campingplätzen anzutreffen.

## **Was hat dich dazu bewegt, dich für den Gemeinderat zur Verfügung zu stellen?**

Der Gemeinderat von Täsch ist auf mich zugekommen und hat angefragt, ob ich mir vorstellen könne, mich im Rahmen einer Ergänzungswahl als Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht. Ich habe bewusst das Gespräch mit verschiedenen Einwohnerinnen und Einwohnern von Täsch gesucht und sie um ihre Einschätzung zu meiner Kandidatur gebeten. Die Rückmeldungen zeigten mir, dass es sich um ein anspruchsvolles Amt handelt, viele jedoch dankbar wären, wenn ich mich zur Verfügung stellen würde.

Da mir Täsch als zweite Heimat mit seinen vielen Vorzügen, wie der ruhigen Lage sowie den vielfältigen Sport- und Erholungsmöglichkeiten abseits vom «Schuss», sehr am Herzen liegt, habe ich mich schliesslich entschieden, der Gemeinde etwas zurückzugeben. Aus diesem Grund habe ich für das Amt des Gemeinderats kandidiert.

## **Wie hast du dich auf das Amt vorbereitet?**

Es blieb mir leider keine Zeit, mich gezielt und umfassend auf das Amt als Gemeinderat vorzubereiten.

## **Was zeichnet dich als Person aus? Was sind deine Stärken?**

Mein Alter, meine Lebenserfahrung sowie meine vielseitige berufliche Laufbahn und meine vernetzte Denkweise zählen sicherlich zu meinen Stärken und sind in meinem neuen Amt von Vorteil. Eine weitere Stärke ist für mich auch, die eigenen Schwächen zu kennen.

Als Schnelldenker neige ich manchmal dazu, mein Gegenüber zu überfahren. Zudem kann ich sehr direkt und teilweise ungeduldig sein, was der Sache nicht immer dienlich ist...

## **Was wünschst du, was erwartest du dir von deinen Ratskollegen?**

Ich wünsche mir von meinen Ratskollegen/In, dass sie mir mit Ihrer Erfahrung bei meinen Aufgaben mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wichtig ist mir ein gegenseitiges Unterstützen und ein gemeinsames Entstehen füreinander.

Zudem erhoffe ich mir, dass wir im Sinne des Kollegialitätsprinzips auf der Sachebene bleiben und persönliche Befindlichkeiten aussen vorlassen. Bis jetzt funktioniert diese Zusammenarbeit äusserst gut.

## **Hast du auch einen Wunsch an die Bevölkerung?**

Ich habe einen ganzen Strauss von Wünschen an die Bevölkerung, zu der ich mich selbst ebenfalls zähle.

In der kurzen Zeit als Gemeinderat habe ich einen Einblick in die täglich anfallende Arbeit auf der Gemeindekanzlei erhalten. Der Arbeitsaufwand ist enorm. Als Miliz-Gemeinderäte müssen wir uns mit einer zunehmend komplexen Gesetzgebung, zahlreichen Weisungen und Regulierungen sowie Verpflichtungen gegenüber kantonalen Dienststellen auseinandersetzen. Dies zusätzlich zum laufenden Tagesgeschäft.



In grösseren Gemeinden stehen dafür spezialisierte Verwaltungsabteilungen zur Verfügung. Als Kleingemeinde hingegen können wir auf unsere Gemeindeangestellten, die in der Regel Generalistinnen und Generalisten sind, zählen. Fachwissen muss daher oft durch die Gemeinderäte und das Gemeindepersonal mit grossem Aufwand erarbeitet werden. Bei jeder personellen Veränderung geht zudem wieder wertvolles Wissen verloren.

Vor diesem Hintergrund ist es anspruchsvoll, jede Angelegenheit und jedes Geschäft innert kurzer Zeit in gleichbleibender Qualität zu bearbeiten.

Ich wünsche mir deshalb etwas mehr Toleranz, Nachsicht, Verständnis, Mithilfe und Unterstützung, sowie weniger «Ich» und mehr «Wir»-Mentalität in unserer Bevölkerung.

Ein weiterer Wunsch ist, dass wir uns bewusst machen, dass wir zu den privilegierten 1% der Weltbevölkerung gehören. Unsere Probleme sind im globalen Kontext betrachtet oft sehr klein. Wir müssen nicht hungern, leben nicht in einem Kriegsgebiet und sind keiner systematischen Diskriminierung ausgesetzt. Schätzen wir unsere sichere Heimat, unsere Nachbarschaft und unsere Gemeinschaft und leben wir Toleranz. Dann scheint die Sonne bei uns umso wärmer.

## **Wie hat dein Umfeld bei der Verkündung reagiert, dass du dich als Gemeinderat zur Verfügung stellst?**

Da Manuela sich auf unseren wohlverdienten gemeinsamen Ruhestand mit vielen Reisen gefreut hatte, begegnete sie meiner Kandidatur zu Beginn eher skeptisch. Als ich mich jedoch definitiv zur Kandidatur entschloss, hat sie sich mit meiner Entscheidung arrangiert und unterstützt mich in meiner neuen Rolle im Dienste unserer Gemeinde.

Meine Kinder, Schwiegersöhne und Freunde gratulierten mir zur Kandidatur und empfanden sie als eine gute und wertvolle Idee.

**Wir wünschen Jan eine spannende, produktive Zeit mit interessanten und fordernden Projekten, mit viel Geduld und guten Nerven.**

*Verfasser: VW*